

**Aktuell...**

## **KMW begrüßt die Anordnung des Sofortvollzugs für geplantes Kohleheizkraftwerk**

### **Wichtiger Meilenstein für Projekt auf der Ingelheimer Aue**

Mainz, 5. Mai 2009

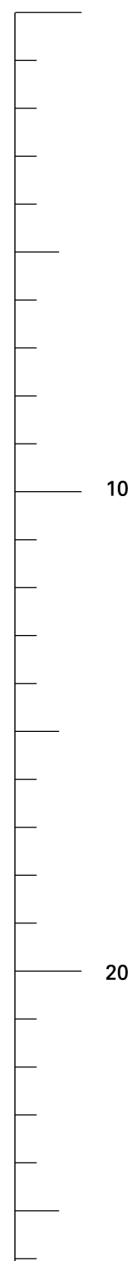
MAINZ. Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW) begrüßt den heute von der Aufsichtsbehörde, der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd angeordneten Sofortvollzug für den im Januar 2009 erteilten immissions-schutzrechtlichen Vorbescheid, den Vollzug der Wasserrechtlichen Erlaubnisbescheide und für die erste Teilerrichtungsgenehmigung für das geplante Kohleheizkraftwerk auf der Ingelheimer Aue. Diese Entscheidungen sind für KMW ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Sicherung der langfristigen Zukunft des stadtnahen Unternehmens, der Arbeitsplätze der rund 400 KMW-Mitarbeiter sowie der zuverlässigen Energieversorgung der Region.

Die KMW-Vorstandsmitglieder Dr. Werner Sticksel und Ralf Schodlok sehen sich durch die erteilte Anordnungen zum Sofortvollzug in ihrer Einschätzung des Projektes bestä-

tigt: Die KMW hat stets betont, dass ein modernes und hocheffizientes neues Kraftwerk auf der Ingelheimer Aue nicht nur für das Unternehmen und die 400 Mitarbeiter immens wichtig ist, sondern auch im öffentlichen Interesse liegt. Aus Gründen der sicheren und bezahlbaren Energieversorgung in Rheinland-Pfalz und im westlichen Rhein-Main-Gebiet hat die SGD Süd den besonderen Stellenwert des Neubauprojektes bescheinigt und sowohl mit öffentlichen als auch mit überwiegenden privaten Interessen der KMW begründet.

Die 820-MW-Anlage soll nach der Fertigstellung im Jahr 2013/2014 in der Grundlastversorgung das bestehende Gas- und Dampfturbinenkraftwerk ablösen und Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen.

40 Zeichen /Zeile



*Aktuell...*

Mit Vorliegen der ersten Teilerrichtungsgenehmigung sind alle Voraussetzungen erfüllt, um mit dem Bau beginnen zu können. Die KMW wird jetzt alle weiteren Schritte in die Wege leiten, um auf der Ingelheimer Aue mit dem Bau unverzüglich zu starten. Als erstes soll mit Tiefbauarbeiten und dann mit den Arbeiten für den 150 Meter hohen Schornstein begonnen werden.

40 Zeichen /Zeile

